

Leoben, am 26.März 2020

RICHTIGSTELLUNG DES BÜRGERMEISTER-BERICHTS FLÜCHTLINGSUNTERBRINGUNG IN LEOBEN

Ein über 2000mal geteiltes Facebook-Statement des Bürgermeisters der Stadt Leoben, Kurt Wallner, sorgte Mittwoch am späten Nachmittag und am Abend für große Unruhe in Leoben und wurde landesweit berichtet.

Demnach sollen „in den nächsten Tagen 150 Asylwerber“ in die ehemalige Baumax-Halle in Leoben verlegt werden.

Nach Rücksprache durch Stadtrat Reinhard Lerchbammer von der ÖVP Leoben **im Innenministerium stellt sich die Situation jedoch anders dar.**

Im Zuge der Corona-Krise und als **reine Vorsichtsmaßnahme** wird die ehemalige Baumax-Halle wie andere Betreuungseinrichtungen des Bundes für einen **Covid-19 Eventualfall** vorbereitet, um den gesetzlichen Auftrag weiterhin zu gewährleisten. Bricht nämlich in einer bestehenden Aufenthaltseinrichtung für Asylsuchende in Österreich die Krankheit aus, so müssen zum Schutz der österreichischen Bevölkerung Schritte unternommen werden, um eine weitere Ausbreitung zu verhindern. Für die Bewohner dieser Einrichtungen gelten die gleichen Sicherheitsauflagen und Restriktionen des Bundes wie für Österreicher.

Darüber wurde Bürgermeister Kurt Wallner in Kenntnis gesetzt. **Von einem Ausgangsverbot und neuen Asylsuchenden war keine Rede.**

Ob dieser Fall jemals eintritt oder wie viele Asylwerber im Notfall nach Leoben verlegt werden, ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht zu sagen, **auf keinen Fall war von „in den nächsten Tagen“** die Rede. Eine derartige Situation ist nicht vorhersehbar.

„In angespannten Zeiten wegen Covid-19 Ausgangssperren darf man keine Ängste in der Leobener Bevölkerung schüren. Das ist nicht staatstragend“, so Stadtrat Lerchbammer.

Rückfragen & Kontakt:

ÖVP Leoben

Erzherzog-Johann-Straße 9 | 8700 Leoben

Tel.: 06648124721

Email: Reinhard.Lerchbammer@stvp.at

Internet: <http://www.volkspartei-leoben.at>

19 Min. · 

! Wichtige Information:

Liebe Leobenerinnen und Leobener!

Die Stadt Leoben ist heute vom Bundesministerium für Inneres in Kenntnis gesetzt worden, dass in den nächsten Tagen 150 Asylwerber in die ehemalige baumax-Halle nach Leoben verlegt werden.

In diesem Zusammenhang fordere ich zum Schutz unserer Bevölkerung, dass sich diese Personen ausschließlich auf dem Gelände der baumax-Halle aufzuhalten haben!

Diese Menschen haben natürlich schon ein furchtbares Schicksal hinter sich, indem sie aus ihrer Heimat flüchten mussten und sich nun in Aufnahmelagern aufhalten müssen. Jetzt sollen sie noch weiter in ihrer Bewegungsfreiheit eingeschränkt werden – aber das sind derzeit alle Österreicherinnen und Österreicher.

Als Bürgermeister ist es meine Pflicht, zuerst auf das Wohl der Leobener Bevölkerung zu achten. Daher fordere ich die zuständigen Behörden auf, Maßnahmen zu ergreifen, damit sich die Flüchtlinge nur auf dem zugewiesenen baumax-Areal in Leoben-Lerchenfeld aufhalten, um jegliches Gesundheitsrisiko von der Leobener Bevölkerung abzuwenden!

